Torlentobel (23)

Der Bach hat sich tief in die Torlenterrasse eingegraben und so die Molasseschichten mit Nagelfluh, Wetterkalk, Sandstein und Mergel bloss gelegt. Das Tobel beginnt mit einem imposanten Giessen (Wasserfall). Der Torlentobelbach fliesst über Stufen abwärts und mündet beim Ritterhaus in den See.

An den steilen Hängen wächst Eiben-Buchenwald, eine seltene Pflanzengesellschaft. Buche und Eibe werden begleitet von Bergahorn, Mehlbeere und kalkliebenden Sträuchern und Kräutern. Im Tobel nistet der Schwarze Milan. Die Eibe erträgt Schatten, aber keinen zu dichten Kronenschluss der Buche. Ihr Holz ist zäh und widerstandsfähig. Es gab die besten Pfeilbogen und ist zum Drechseln begehrt. Obwohl die Nadeln für Pferde giftig sind, leidet die Eibe unter Rehverbiss. Eiben galten als dämonenverscheuchend.